

16.10.2017

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 352 vom 25. September 2017
der Abgeordneten Christina Kampmann und Frank Sundermann SPD
Drucksache 17/744

GRÜNDERPREIS NRW 2017: Ausdruck der propagierten neuen Gründerzeit in Nordrhein-Westfalen?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Bewerbungsphase für den GRÜNDERPREIS NRW 2017 endete am 15. September 2017. Die schwarz-gelbe Landesregierung äußerte vorab ambitionierte Zielsetzungen hinsichtlich der Bewerberanzahl in diesem Jahr, um den eigenen Anspruch einer neuen Gründerzeit in Nordrhein-Westfalen zu untermauern. Auch aus diesem Grund wurde das Preisgeld im Vergleich zu den Vorjahren auf 60.000€ angehoben.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Kleine Anfrage 352 mit Schreiben vom 16. Oktober 2017 namens der Landesregierung beantwortet.

1. *Wie hoch war die Bewerberanzahl für den GRÜNDERPREIS NRW in den Jahren 2012 bis 2017 (bitte für jedes Jahr einzeln auflühren)?*

Die erbetenen Angaben sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

2012	33
2013	44
2014	70
2015	99
2016	96
2017	153

Datum des Originals: 16.10.2017/Ausgegeben: 19.10.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

2. *Entspricht die Bewerberanzahl in diesem Jahr den Erwartungen der Landesregierung?*

Die Zahl der Bewerber für den GRÜNDERPREIS NRW ist mit 153 im Vergleich zum Vorjahr um über 59 Prozent gestiegen. Das ist positiv zu bewerten.

3. *In welchen Branchen/Sektoren können die Startups, die sich für den GRÜNDERPREIS 2017 beworben haben, angesiedelt werden?*

Die Bewerber für den GRÜNDERPREIS NRW spiegeln die vielfältige Gründerszene in Nordrhein-Westfalen. Es sind Bewerber aus dem Primärsektor, Sekundärsektor und Tertiärsektor vertreten. Die vertretenen Branchen sind dementsprechend vielfältig und umfassen u.a. Informations- und Kommunikationstechnologien, Handel, Gesundheitswirtschaft, Erneuerbare Energien, Gastronomie, Mode und Design, Handwerk, Sport und Freizeit, Landwirtschaft, Maschinen- und Anlagenbau sowie Bildung und Beratung.

4. *Wo sieht die Landesregierung mögliche Verbesserungen im Verfahren für den GRÜNDERPREIS NRW?*

Das Bewerbungsverfahren für den GRÜNDERPREIS NRW ist bewusst einfach und unbürokratisch gehalten. Die steigende Resonanz der Bewerber unterstreicht die Akzeptanz des Verfahrens.

5. *Strebt die Landesregierung an, das Bewerbungsverfahren für den GRÜNDERPREIS NRW zu vereinfachen?*

Ein Wettbewerb, wie der GRÜNDERPREIS NRW, orientiert sich an den Anforderungen der Zielgruppe und unterliegt insofern stetigen Anpassungen. Dazu können auch weitere Vereinfachungen gehören.